

**Kreisfinanzbericht des Deutschen Landkreistages (DLT) vorgelegt****Abwärtstrend bei den Kommunen hält an**

Der DLT, Spitzenverband der deutschen Landkreise, hat zum neunten Mal einen umfassenden Bericht zur Finanzsituation aller 323 deutschen Landkreise erarbeitet.

Die Prognose des DLT zeigt, dass sich die Lage der Kreis Haushalte in 2005 weiter kritisch gestaltet. So wird erwartet, dass in 2005 bundesweit voraussichtlich 161 von 323 Landkreisen, und damit 17% mehr als im

vergangenen Jahr, einen unausgeglichenen Haushalt aufweisen. Außerdem wachsen die aufsummierten Fehlbeträge um 51% von 2,4 Mrd. Euro (2004) auf 3,7 Mrd. Euro an. Das Finanzierungsdefizit der Landkreise wächst von 1,79 Mrd. Euro in 2004 auf einen Rekordwert von 2,15 Mrd. Euro in 2005.

Der Bestand der Kassenkredite der deutschen Landkrei-

se erklimmt 2005 die Grenze von 5 Mrd. Euro. Die bereinigten Einnahmen der deutschen Landkreise werden um knapp 9% auf 42,10 Mrd. Euro zunehmen. Die Einnahmen aus der Kreisumlage werden 2005 um 6% steigen. Selbst das kann allerdings nicht das Abgleiten der Kreise in den Haushaltsnotstand verhindern. Die bereinigten Ausgaben der Landkreise werden 2005 ebenfalls um 9,4% auf 44,25 Mrd. Euro steigen.

... voraussichtlich 161 von 323 Landkreisen werden im Jahr 2005 einen unausgeglichenen Haushalt aufweisen ...

**Sitzungstermine im Jahr 2005****Regionalrat**

Freitag, 24. Juni 2005, 10.00 Uhr  
Freitag, 16. September 2005, 10.00 Uhr  
Freitag, 09. Dezember 2005, 10.00 Uhr

**Verkehrskommission**

Freitag, 10. Juni 2005  
Freitag, 02. September 2005  
Freitag, 25. November 2005

**Unterkommissionen****UK Aachen:**

Montag, 07. November 2005

**UK Bonn:**

Dienstag, 08. November 2005

**UK Euskirchen:**

Mittwoch, 09. November 2005

**UK Gummersbach:**

Donnerstag, 10. November 2005

**Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen**

Freitag, 03. Juni 2005  
Freitag, 18. November 2005

**Braunkohlensausschuss**

Freitag, 30. September 2005 (Klausurtagung)  
Freitag, 16. Dezember 2005

**Sitzungen der CDU Fraktion im Regionalrat**

Freitag, 9. September 2005  
Freitag, 2. Dezember 2005

Die Sitzungen der Kommissionen beginnen zu unterschiedlichen Zeiten und finden nicht immer im Gebäude der Bezirksregierung statt. Informationen erhalten Sie im Internet oder in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

**Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat****Vorsitzender**

Stefan Götz, (verantwortlich)  
Stadt Köln

**Stellvertr. Vorsitzende:**

Heidi Rackwitz-Zimmermann,  
Rhein-Sieg-Kreis  
Reimund Billmann, MdL, Kreis  
Aachen

**Vorsitzender des Regionalrates Köln:**

Gerhard Lorth, MdL,  
Stadt Bonn

**Beisitzer:**

Dieter Heuel,  
Rhein Sieg Kreis  
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Ing. Erhard Möller,  
Stadt Aachen  
(Vors. Braunkohlensausschuss)

Dr. Dieter Pesch,  
Kreis Euskirchen  
(Stellv. Vors. Kommission für  
Regionalplanung und Struktur-  
fragen)

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Fraktionsgeschäftsführer  
Andreas Klepke M.A.  
Zeughausstr. 2-10  
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46  
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:  
info@cdu-regionalrat-koeln.de  
Internet:  
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Aktuelle Infos unter:  
[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de)



... die Sitzungen des Regionalrates und seiner Kommissionen finden zumeist im Hauptgebäude der Bezirksregierung in Köln statt ...

CDU-FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

RRK-Regionalrats-Report Köln



Mai/ Juni 2005- Ausgabe 17

**CDU**

im Regionalrat Köln

**Regionalratsmitglieder bei Landtagswahl erfolgreich****Reimund Billmann, Rainer Deppe, Gerhard Lorth und Holger Müller in den Landtag gewählt**

Die Landtagswahlen am 22. Mai 2005 brachten für die CDU NRW ein hervorragendes Ergebnis und den lang erhofften Regierungswechsel in Düsseldorf nach 39 Jahren SPD-Herrschaft.

Auch für die drei Regionalratsmitglieder Reimund Billmann, Rainer Deppe und Gerhard Lorth sowie für Holger Müller, Mitglied der Unterkommission Gummersbach, war der 22. Mai 2005 ein erfolgreicher Tag. Alle Vier werden ab dem 1. Juni 2005 dem neuen Landtag angehören.



Der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, Reimund Billmann, setzt

sich im Wahlkreis Kreis Aachen I mit 44,4 % zu 38,0 % gegen den SPD-Kandidaten durch. Nach über 20 Jahren ist damit Reimund Billmann im zweiten Anlauf sensationell deutlich gelungen, diesen Wahlkreis wieder für die CDU zu gewinnen.



Im Wahlkreis Rheinisch-Bergischer Kreis II gelang es unserem Regionalratsmitglied Rainer Deppe, der erstmals bei einer Landtagswahl

antrat, mit 49,2 % den Wahlkreis deutlich für die CDU zu gewinnen.

Im Wahlkreis Bonn II ist es dem Vorsitzenden des Regionalrats Köln gelungen, mit 46,4 % souve-

rän erneut direkt in den Landtag einzuziehen. Gerhard Lorth, verteidigte damit sein Landtagsmandat.

Ebenfalls in den Landtag eingezogen ist unser Mitglied in der Unterkommission Gummersbach, Holger Müller. Bei seiner ersten Kandidatur im Wahlkreis Rheinisch-Bergischer Kreis I wurde er mit 44,9% gewählt.

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln gratuliert unseren neuen Landtagsabgeordneten herzlich zu diesen hervorragenden Ergebnissen und wünscht Ihnen viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist geschafft, die Wahl in NRW ist gewonnen! Nun liegt viel Arbeit vor uns allen. Die Schaffung von

drei Regionalverbänden (kommunal und staatlich verfasst), möglichst weitgehende Delegation der Verantwortung nach unten und Überprüfung bzw. Neustrukturierung der zahlreichen Sonderbehörden des Landes sind nur einige Stichworte für die vor uns liegenden Aufgaben im regionalen Bereich. Packen wir es mutig und entschlossen an!

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln wird die Bemühungen der neuen Landesregierung tatkräftig unterstützen, auch wenn schmerz-

hafte Entscheidungen getroffen werden müssen. Allen wieder- und neu gewählten Landtagsabgeordneten auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch, einen guten Start und viel Erfolg uns allen sowie für die Menschen in NRW!

Ihr

*Stefan Götz*

Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender)

**Themen in dieser Ausgabe:**

- Seite 1: Erfolgreiche Landtagswahl für die CDU im Regionalrat Köln
- Seite 2: Umfrage zur Mauteinführung, Konstituierung des Braunkohlensausschusses
- Seite 3: Soko Nationalpark Eifel, Verkehrskommission
- Seite 4: Termine & Verschiedenes

## Anfrage an die Bezirksregierung nach Mautumfrage der CDU Zahlreiche Straßen sind seit der Mauteinführung belastet

Seit Beginn des Jahres 2005 wird die LKW-Maut auf Bundesautobahnen erhoben. Eine im Februar 2005 gestellte Anfrage der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln zu diesem Thema konnte vom Landesbetrieb Straßenbau nicht beantwortet werden. Überall im Regierungsbezirk Köln gab und gibt es Beobachtungen, dass die schweren Fahrzeuge dort, wo es Alternativen gibt, von der Autobahn abfahren und stattdessen Bundes-, Landes- und Durchgangsstraßen benutzen. Dies führt nicht nur zu entsprechenden Belastungen für die Anwohner, sondern auch zu einem schnelleren Verschleiß der Straßen. Die Instandhaltung der betroffenen Straßen muss dann wieder aus Steuergeldern finanziert werden.

Daher hat die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln eine Umfrage zu den Auswirkungen der LKW-Maut auf die Straßen im Regierungsbezirk Köln durchgeführt. Ziel der Umfrage war herauszufinden, wo seit der Einführung der Maut auffällig viele LKW's Bundes- und Landesstraßen sowie Ortsdurchfahrten als Alternative zu den Autobahnen benutzen.

Die Reaktion der Bürgerinnen und Bürger auf die Umfrage, bei der zahlreiche Hinweise auf konkrete „Problemstraßen“ bei

der Fraktion eingingen, hat gezeigt, dass eindeutig Handlungsbedarf besteht. Die folgenden Straßen wurden genannt:

- a. **B 8**, Autobahnende A 560 in Richtung Altenkirchen
- b. **B 55**, Aachener Straße: Ortsdurchfahrt Frechen – Königsdorf
- c. **B 56**, Ortsdurchfahrt Seelscheid-Unterste Zeith
- d. **B 56/ B 266**: A 4/ Ausfahrt Düren, über B 56 und B 266 auf die A 61 bei Rheinbach
- e. **B 256/L 306**: Engelskirchen
- f. **B 264**: OD Frauwüllesheim
- g. **B 477**: A 61/ Ausfahrt Bergheim, über Niederaußem, Anstel, Delhoven auf die A 57 bei Dormagen
- h. **B 477**: Gemeinde Nörvenich
- i. **B 506**: Verbindung zwischen der A 3 und der A 45
- j. **L 117**: Lövenich, Katern, Erkelern
- k. **L 263**: OD Eschweiler über Feld
- l. **L 277**: Kirchherten
- m. **L 305/ 336**, Abfahrt von der A 4 in Gummersbach/

Wiehl in Richtung Wiehl  
n. **L 331**: Königswinter; OD Ittenbach

o. **Militärring/ Köln**: Kreuz Köln-Nord und Kreuz Köln-Süd

p. **Herler Ring/ Buchheimer Ring/ Köln**: Parallelstraße zur A3/ A4

„Die Rückmeldungen belegen eine Vielzahl von Straßen, die als Ausweichrouten für den Schwerlastverkehr zur Umgehung der Mautpflicht genutzt werden. Wir stellen daher zur Sitzung der Verkehrskommission am 10. Juni 2005 eine entsprechende Anfrage und erwarten uns dort konkrete Antworten und Lösungsvorschläge der Bezirksregierung zu diesem Problem“, so Stefan Götz, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

Die CDU-Fraktion plädiert dafür, die Autobahnabschnitte, wo die Einführung der Maut für die zusätzlichen Belastungen verantwortlich ist, von der Maut zu befreien. Damit würde ein Anreiz für die Spediteure geschaffen, ihre LKW's in diesen Bereichen wieder über die Autobahnen zu führen. Außerdem könnten die Bürgerinnen und Bürger so von dem erhöhten LKW-Aufkommen schnell entlastet werden.

## Prof. Dr. Ing. Erhard Möller wieder Vorsitzender des BKA Braunkohlenausschuss hat sich konstituiert

Am Freitag, dem 08. April 2005 hat sich der Braunkohlenausschuss in seiner neuen Zusammensetzung erstmals im Gebäude der Bezirksregierung in Köln zusammengefunden.

In der konstituierenden Sitzung wurde Prof. Dr. Ing. Erhard Möller von der CDU zum Vorsitzenden des Braunkohlenausschusses mit großer Mehrheit

wiedergewählt. „Ich möchte Herrn Prof. Möller zu seiner Wahl herzlich gratulieren und wünsche Ihm für seine Arbeit alles Gute. Herr Möller hat sich bereits in den letzten Jahren als engagierter Vorsitzender gezeigt. Er wird den Braunkohlenausschuss auch in Zukunft erfolgreich leiten“, kommentierte Hans-Theo Schmitz, Sprecher der

CDU-Fraktion im Braunkohlenausschuss die Wahl.

Im Jahr 2005 sind zwei weitere Termine des Braunkohlenausschusses geplant: am Freitag, dem 30. September 2005 wird eine Klausurtagung stattfinden. Die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am Freitag, dem 16. Dezember 2005 statt.



... So leer sind die Autobahnen selten ...



... durch die Umgehung der Maut fahren immer weniger LKW's auf den Autobahnen ....

## Erste Sitzung der Sonderkommission Nationalpark Eifel in Schleiden CDU fordert: Nationalpark muss zugänglich sein!

Am 29. April 2005 fand die konstituierende Sitzung der Sonderkommission Nationalpark Eifel des Regionalrates Köln in der Eifel statt.

Im wesentlichen beschäftigte sich die Sonderkommission mit Fragen zur verkehrlichen Erschließung des Nationalparks. Ein Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Fristverlängerung zur Erstellung eines Wegeplanes für den Nationalpark wurde einstimmig beschlossen. Anlass für die Fristverlängerung war der von den Beteiligten geäußerte Zeitbedarf, der für die Erstellung eines tragfähigen Konzeptes benötigt werde.

Von großer Bedeutung ist aus Sicht der CDU außerdem die für eine touristische Nutzung nötige Schaffung ausreichender Zufahrts- und Zugangsmöglichkeiten. Ein wichtiges Projekt stellt in diesem Zusammenhang die Weiterführung



... die gesamte Region arbeitet gemeinsam am Erfolg des Nationalparks ...

Verhinderungsgrund problematisiert, weshalb die CDU hierzu eine Anfrage stellte.

Seitens der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung

der Autobahn 1 von Blankenheim Richtung Süden dar. Im Zuge der Planungen für die A 1 wurde immer wieder das Thema „Haselhuhn“ als

und Forsten NRW soll es zum Vorkommen des Haselhuhns Erhebungen geben. Vorhandene Unterlagen sollten nach Auskunft der Bezirksregierung in der 21. Sitzung des Regionalrates am 26.11.2004 dem Regionalrat zur Kenntnis gebracht werden. Dies war bis zur Sitzung der Sonderkommission Nationalpark Eifel noch nicht geschehen. Die Bezirksregierung hat jetzt zugesagt, alle ihr bekannten Informationen den Mitgliedern der Sonderkommission zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus wurde die Zukunft der Burg Vogelsang beraten. Alle Vertreter waren sich einig, dass der Zeitdruck für eine erfolgreiche Konversion des Geländes sehr knapp ist. Die neu gegründete Standortentwicklungsgesellschaft muss bis zum Abzug der Belgischen Armee noch offene Fragen, wie z.B. die Sicherung des Areals, klären.

## Verkehrskommission beschließt interfraktionellen Antrag Zügiger Ausbau der RB 23 Bonn/Euskirchen gefordert

In der Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates Köln am 08. April 2005 wurde auf Initiative der CDU-Fraktion ein interfraktioneller Antrag an die Landesregierung zum zweigleisigen Ausbau der Regionalbahn 23 Bonn-Euskirchen beschlossen.

In diesem Antrag wird das Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen aufgefordert, das Vorhaben für den Streckenabschnitt „Meckenheim-Bonn“ weiterhin als indisponibles Schienenvorhaben einzustufen. Außerdem

fordert der Regionalrat Köln die Landesregierung auf, die Finanzierung des zweigleisigen

baugesetz (BSchwAG) aufgenommen werden.



... Vorfahrt für den Ausbau der RB 23 ...

gen Ausbaus der Regionalbahn 23 sicherzustellen. Hierzu muss die Maßnahme in das Bundesschienenwegeaus-

Gleichzeitig sollen möglichst in einem Zuge die unstrittigen Haltestellen (z.B. Bonn-Hügel, Helmholtzstraße) realisiert werden.

„Der einstimmige Appell aller Fraktionen an die Landesregierung zeigt, dass die Region sich bei der Realisierung des zweigleisigen Ausbaus der Regionalbahn 23 einig ist“, so Gerhard Lorth, Vorsitzender des Regionalrates Köln.



... Interessante Links:  
- [www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)  
- [www.foerderverein-nationalpark-eifel.de](http://www.foerderverein-nationalpark-eifel.de)

Infos gibt es auch bei der CDU-Fraktion:  
- [www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de) ...

### ZITAT:

... „Im Übrigen beschneiden wir einem Bahnreisenden nicht das Recht, sich für viel Geld als 136. Hering in den Flur eines voll besetzten ICE zu quetschen.“ ...

Hartmut Mehdorn, Vorstandsvorsitzender der Bahn